

Kassel, 18.02.2009

Niederschrift

über die 27. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport
am Dienstag, 10.02.2009, 17.00 Uhr,
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|----|--|-------------|
| 1. | Vorsorgeuntersuchungen | 101.16.1147 |
| 2. | Wohngeldeinmalzahlung - jetzt auszahlen | 101.16.1190 |
| 3. | Pauschalierung der Kosten der Unterkunft (KdU) und Nachforderungen der Städtischen Werke | 101.16.1191 |

Vorsitzende Diederich eröffnet die mit der Einladung vom 03.02.2009 ordnungsgemäß einberufene 27. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Auf Wunsch des Magistrats wird Tagesordnungspunkt 1, Vorsorgeuntersuchungen, nach Tagesordnungspunkt 3 zur Beratung aufgerufen.

Nachdem keine weitere Wünsche zur Tagesordnung vorliegen, stellt Vorsitzende Diederich die geänderte Tagesordnung fest.

2. Wohngeldeinmalzahlung - jetzt auszahlen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1190 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die auf Bundesebene beschlossene Einmalzahlung für WohngeldempfängerInnen zeitnah auszuzahlen.

Stadtverordnete Gaß begründet den Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG. Nach reger Diskussion zieht Stadtverordnete Gaß den Antrag zurück.

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

3. Pauschalierung der Kosten der Unterkunft (KdU) und Nachforderungen der Städtischen Werke

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1191 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. a) Wie hoch war der Energieverbrauch pro m² und wie hoch waren die Heizkosten pro m² durchschnittlich und monatlich im zweiten Halbjahr 2008 in Kassel?
 - b) Wie viel wurde den TransferleistungsempfängerInnen in Kassel pro m² im zweiten Halbjahr 2008 an Heizkosten gezahlt?
 - c) Wie werden zum einen die Differenzen bei den Kosten der verschiedenen Heizstoffe bei der Pauschalierung berücksichtigt und welchen Ausgleich erhalten zum anderen die TransferleistungsempfängerInnen für die zwischen den Angleichungen der KdU an die Preisentwicklungen der Heizkosten liegenden Zeiten?
2. a) Wie haben sich die Nachforderungen bei den Heiz- und Energiekosten in den Jahren 2006, 2007 und 2008 bei den Städtischen Werken entwickelt?
 - b) Wie häufig wurde die Energieversorgung wegen nicht erbrachter Nachforderungen wie lange abgeschaltet?
 - c) Wie häufig waren Kinder, Schwangere, Pflegebedürftige oder andere hilfsbedürftige Personen davon betroffen?

3. Wie setzt der Magistrat das Urteil des BSG vom 19.03.2008 – B 11b AS/ 06 R, die Leistungen für Unterkunft und Heizung nach Maßgabe des § 22 SGB II in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen zu erbringen, um?

Stadtkämmerer Dr. Barthel erklärt, dass der Magistrat die umfangreiche Anfrage in der heutigen Sitzung nicht beantworten kann. Die Ermittlung der Daten ist zu umfangreich und konnte noch nicht abschließend zusammengestellt werden. Stadtkämmerer Dr. Barthel bittet um erneute Behandlung in der nächsten Sitzung. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

1. Vorsorgeuntersuchungen

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.16.1147 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Der Gesetzgeber hat seit dem Jahr 2008 die Vorsorgeuntersuchungen (U1-U9) gesetzlich und verpflichtend vorgeschrieben (Hessisches Kinderschutzgesetz). Die Vorsorgeuntersuchungen dienen zur Früherkennung von Krankheiten und eventuellen Misshandlungen. Eltern müssen ihre Kinder in einer vorgegebenen Zeitspanne von den jeweils behandelnden Kinderärzten untersuchen lassen. Werden diese vorgegebenen Zeitspannen und Vorsorgeuntersuchungen missachtet, ist der behandelnde Arzt dazu verpflichtet, eine entsprechende Rückmeldung an den Gesetzgeber (Hessisches Kindervorsorgezentrum Frankfurt) zu tätigen. Dieses wiederum gibt nach einer zweimaligen schriftlichen Aufforderung die Rückmeldung an das jeweilige Jugendamt.

1. Wie oft wurde im Jahr 2008 das Jugendamt der Stadt Kassel aufgrund missachteter Untersuchungstermine gebeten tätig zu werden?
2. Um wie viele Kinder handelte es sich?
3. Was waren die Gründe der Eltern, die Untersuchungstermine nicht wahrzunehmen?
4. Sind dem Jugendamt aufgrund der ausgelassenen Untersuchungstermine Fälle von Misshandlungen oder Verwahrlosung bekannt geworden?
4. a) Wenn ja, wie viele?
4. b) Um welche Misshandlungen handelte es sich?

5. Kam es aufgrund eventuellen Eingreifens des Jugendamtes zu Herausnahmen des Kindes oder der Kinder aus der Familie?
 5. a) Wenn ja, wie viele?
 5. b) Wo wurden die Kinder untergebracht?
 5. c) Welche Maßnahmen wurden gegen die Eltern ergriffen?
 5. d) Welche begleitenden Maßnahmen wurden gemeinsam mit den Eltern erarbeitet, um die Kinder zurückzuführen bzw. in der Familie zu belassen?
6. Gibt es spezielle Stadtteile, in denen es häufiger vorkommt, dass Untersuchungstermine nicht wahrgenommen werden?
7. Gibt es hierzu eine Aufschlüsselung nach Nationalitäten?

Die schriftliche Antwort zur Anfrage wurde den Mitgliedern mit der Einladung versandt.

Vorsitzende Diederich erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage ist beantwortet.

Ende der Sitzung: 17.10 Uhr

Hannelore Diederich
Vorsitzende


Anja Koch
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

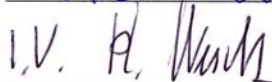
zur 27. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales,
Gesundheit und Sport am
Dienstag, 10.02.2009, 17.00 Uhr
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Mitglieder

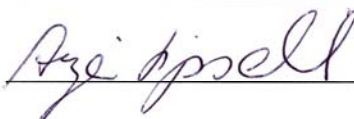
Hannelore Diederich, SPD
Vorsitzende



Michael Bathon, CDU
1. Stellvertretender Vorsitzender



Anja Lipschik, B90/Grüne
2. Stellvertretende Vorsitzende



Wolfgang Decker, SPD
Mitglied



Petra Friedrich, SPD
Mitglied



Heidi Reimann, SPD
Mitglied



Dr. Günther Schnell, SPD
Mitglied



Sandra Rudolph, CDU
Mitglied



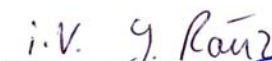
Lutz Schmidt, CDU
Mitglied



Donald Strube, CDU
Mitglied



Karl Schöberl, B90/Grüne
Mitglied



Renate Gaß, Kasseler Linke.ASG
Mitglied



André Lippert, FDP
Mitglied



Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter



Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Abidin Kiliç,
Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat

Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister

ent. _____

Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer

Ba _____

Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin

ent. _____

Schriftführung

Anja Koch,
Schriftführerin

Anja Koch _____

Verwaltung/Gäste

Ute Peters _____

Wohnungsamt _____

Mare-Luise Los _____

Sozialamt _____

Ranfred Aul _____

Seniorenbeirat _____

Michael Rudolph _____

IGB Nordhessen _____

Almut Jürries _____

KasselerLinke.ASG
A. Jürries _____